

## 1. M o h a m m e d.

---

Arabien, (das Abendland,) ungefähr vier mal so groß als Deutschland, liegt im westlichen Theile von Asien. Zwei tief ins Land gehende Meerbusen, der persische Meerbusen gegen Nordosten und das rothe Meer im Westen machen Arabien, das zwischen ihnen liegt, zu einer Halbinsel. Mit Afrika hängt es durch die Landenge Suez zusammen, im Norden grenzt Wüste an Wüste bis zum Euphrat hin, im Süden wird es von dem indischen Meere bespült. Aegypten, Syrien und Persien sind die nächstgelegenen Reiche. An den Küsten, vorzüglich im mittägigen Theile ist das Land fruchtbar an edlen Erzeugnissen. Dort wächst die Weihrauchpflanze, der Balsam, der Zimmt, Cassia und Rahweh (Kaffee) in reicher Fülle, da sind Gärten und angebaute Felder, Häfen und Handelsstädte. Aber im nördlichen Theile und im ganzen Innern Arabiens sind nur öde Wüsten von nackten Gebirgen durchzogen, und nur in weiter Entfernung von einander eine grüne Stelle, ein Palmenwäldchen oder ein im Sande versiegender Bach. Ohne das Kameel, das so lange dursten und so viel tragen kann, wären diese Inseln im weiten Sandmeere unwohnbar und für immer von einander geschieden, darum wird dies treue Hausthier dort nicht mit Unrecht das Schiff der Wüste genannt. Ein kleiner Theil dieser arabischen Wüste ist uns aus der biblischen Geschichte durch die vierzigjährige Wanderung der Israeliten in derselben, bekannt. Seit uralten Zeiten wohnen dort die Nachkommen Ismaels, des Sohnes Abrahams, die Araber. Sie sind in viele